

Gefordert sind Taten statt Worte!

Eine überparteiliche Allianz macht Druck damit es im Bereich der energetischen Gebäudeerneuerung vorwärts geht. Der Hauseigentümergebiet Schweiz begrüsst diesen Effort und fordert, dass nach den vielen Worten und politischen Plänkeleien endlich Taten folgen.

Im Gegensatz zu vielen Einzelmotionen und immer neuen Vorschlägen will die „Allianz Energetische Gebäudesanierung JETZT!“ bereits bestehende Vorstösse aufgreifen und diesen gebündelt zum Durchbruch verhelfen.

Wie auch der HEV Schweiz unterstützt die Allianz die hängige Motion steuerliche Anreize für die Sanierung von Altbauten. In vielen Fällen sind die Steuereinsparungen ein weitaus grösserer Sparanreiz als Subventionen. Könnten Investitionen über mehrere Jahre abgeschrieben werden, würden Gesamterneuerungen unterstützt und ein Flickwerk einzelner Massnahmen verhindert.

Im weiteren soll die vom Bundesrat den Mietern und Vermietern versprochene Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe rasch realisiert werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass nach dem Auslaufen des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen ab 2010 eine effiziente und umfassende Förderung von energetischen Erneuerungen möglich ist.

Im Bereich der Dumontpraxis, für deren Abschaffung sich der HEV seit langem einsetzt, soll der Bund endlich mit einem guten Beispiel den Kantonen vorgehen und Neubesitzer von schlecht unterhaltenen Liegenschaften nicht mehr bestrafen.

Ein gebündeltes Vorgehen hilft allen beteiligten rasch handfeste Lösungen umzusetzen zu können und nach den vielen Worten endlich konkrete Massnahmen zur Förderung energetischer Erneuerungen wirken zulassen.

Kontakt:

HEV Schweiz ([info\(at\)hev-schweiz.ch](mailto:info(at)hev-schweiz.ch))

Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz Tel. 044 254 90 20 / 079 642 28 82

Thomas Ammann, bautechnischer Mitarbeiter HEV Schweiz Tel. 044 254 90 20